

Verwaltungsbericht

2010



Gemeinde Dietzhölz

Nr. 1

Sitzungen der Gemeindekörperschaften

Gemeindegremien	Sitzungen 2009	TOP 2009	Sitzungen <u>2010</u>	TOP <u>2010</u>	Beschlüsse 2010
Gemeindevorstand	27	102	25	100	208
Gemeindevertretung	8	47	5	25	
Haupt- u. Finanzausschuss	6	37	6	25	
Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften	6	31	6	19	
Ausschuss Jugend, Sport, Freizeit und Soziales	6	23	5	18	
Bürgerversammlung			1		
Parlamentarischer Abend	1		--		
Öffentl. Sitzung / Info. MZH	1		--		
Sitzungen zur Haushaltskonsolidierung	--		5		

Nr. 2

Einwohnermeldewesen

	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Hauptwohnsitz und Nebenwohnung (Einwohnerzahl) Stand 01.12.	6.456	6.430

Ausländer

	<u>2009</u> (Stand 01.07.09)	<u>2010</u> (Stand 01.07.10)
davon besitzen:		
die türkische (KZ 163)	197	189
die spanische (KZ 161)	30	25
die italienische (KZ 137)	15	16
die vietnamesische (KZ 432)	7	8
die portugiesische (KZ 153)	18	19
die österreichische (KZ 151)	5	5
die amerikanische (KZ 368)	5	5
die rumänische (KZ 154)	5	7
die russische (KZ 160)	3	3
die sonstigen	59	53
Gesamtanteil ausländischer Staatsangehöriger	344	330

Bevölkerungsbewegung 2010 - bis einschließlich November (11 Monate)

	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Anmeldungen	315	316
davon Geburten	48	40
Wegzüge (lt. HMG nur noch Abm. ins Ausland)	44	33
davon Sterbefälle	74	77
Umzüge innerhalb der Gemeinde	201	173

Passwesen

	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Ausstellung: Personalausweise	719	836
Reisepässe	150	137
Kinderreisepässe	66	75
vorl. BPA	48	42
vorl. Reisepässe	1	2
Gewerbezentralregister	15	13
Polizeiliche Führungszeugnisse	189	240
Lohnsteuerkarten	4.571	4.538
Ersatzlohnsteuerkarten	48	151
Lohnsteuerkarten St. Kl. 6	16	12
nachträglich ausgestellte Originalkarten	98	103
nachträglich ausgestellte Austauschkarten	74	68
Führerscheinanträge	117	99
Auskunftsersuchen	ca. 850	ca. 850

2010: Fischereischeine: 29

Nr. 3

Standesamt

hier beurkundet	2009	<u>2010</u>
Eheschließungen	28 (davon 27 in der Johanneskapelle)	28 (davon 25 in der Johanneskapelle)
Geburten	1	--
Sterbefälle	42	32
Scheidungen	12	9

Friedhofsverwaltung

Beerdigungen	<u>2009</u>	<u>2010</u>	
Beerdigungen	58	51	
davon	30	18	Reihengräber
	5	9	Pachtgräber (1 x neu + 8 x alt)
	19	17	Urnenbestattungen
	3	3	Urnenwand-Nischen
	1	2	anonyme Bestattungen
		2	Kinderbestattungen

verteilt nach Ortsteilen:

	Ewersbach Berg	Sasenberg	Rittershausen	Mandeln	Steinbrücken
2009	18	19	8	11	2
2010	18	7	7	12	7

Es wurden 2009 56 und
2010 52 Grabstätten eingeebnet.

Nr. 4

<u>Ferienpass:</u>	2009	<u>2010</u>
verkaufte Ferienpässe	256	211
Teilnehmer	710	735

Gewerbewesen / Gestattungen

	2009	<u>2010</u>
Gewerbeanmeldungen	52	39
Gewerbeabmeldungen	56	36
Gewerbeummeldungen	12	14
Gaststättenerlaubnis	4(+ 1 Erweiterung)	3

Vereinswesen

Bezuschussungen für Fahrten usw. **2010**

(**395 Personen = 2.862,00 €**)

Vereinsförderung jährl.; Richtl. C-2 = 16.557,65 €

Gestattungen	2009	<u>2010</u>
	44	35

Nr. 5

<u>Sozialwesen /Seniorenbetreuung / Ferienpass</u>	2009	<u>2010</u>
Rentenanträge	83	43
Anträge auf Umwandlung einer Rente	14	13
Anträge/Kindererziehungszeiten/Nachzahlung von freiwilligen Beiträgen, Kontenklärung	47	57
Anträge/Sozialhilfe, Rundfunkgebührenbefreiung pp.	254	248
Hausbrandbeihilfeanträge	2	0

Seniorenbetreuung

	2009	<u>2010</u>
Seniorenfahrt		
Bus-Schiffsreise	448 Pers.	453
Seniorenfeier		
MZH Rittershausen	296 Pers.	350
Seniorenbeiratssitzung	4	4

Nr. 6

Gemeindebücherei – Zeitraum : 01.01.10 – 30.11.10

	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Neuzugang Medien von ca.	700	1.300
Gesamtbestand Medien ca.	5.200	6.500
Besucher ca.	4.497	4.388
entliehene Medien	10.168	13.658
Einnahmen aus der Jahresgebühr	585,00	944,50

Nr. 7: Dorfgemeinschaftshäuser, Mehrzweckhalle Sporthalle und Johanneskapelle

	Stand <u>31.12.10</u>	Stand 2010:
	Belegungen	Stunden
	Anzahl	
DGH Ewersbach		
Belegung durch Vereine, Vereinsfeiern, JHV, Schulen und Kirche	195	
Belegung durch private Buchungen	21	
Beerdigungen	9	
Politische Veranstaltungen, Gemeindevertretersitzungen, Fraktionssitzungen ect.	43	
Gesamt	268	1184
	(VJ= 288)	
Backes/Landfrauenraum		
Belegung durch Vereine Vereinsfeiern, JHV, Vorstandssitzungen	164	
Belegung durch private Buchungen	22	
Beerdigungen	1	
Politische Veranstaltungen, Fraktionssitzungen	29	
Gesamt	216	2000
	(VJ= 146)	
DGH Rittershausen		
Belegung durch Vereine, Vereinsfeiern, JHV	218	
Belegung durch private Buchungen	11	
Beerdigungen	3	
Politische Veranstaltungen, Fraktionssitzungen	12	
Gesamt	244	1228
	(VJ= 106)	
DGH Mandeln-neu		
Belegung durch Vereine, Vereinsfeiern, JHV, Kirche	130	
Belegung durch private Buchungen	8	
Beerdigungen	3	
Politische Veranstaltungen, Gemeindevertretersitzungen, Fraktionssitzungen	21	
Gesamt	162	759
	(VJ= 142)	
DGH Mandeln-alt		
Belegung durch Vereine, Vereinsfeiern, JHV, Kirche	46	
Belegung durch private Buchungen	9	
Beerdigungen	--	
Politische Veranstaltungen, Fraktionssitzungen	--	
Gesamt	55	401
	(VJ= 27)	
DGH Steinbrücken		
Belegung durch Vereine, Vereinsfeiern, Kindergarten ect.	342	
Belegung durch private Buchungen	13	
Beerdigungen	3	
Politische Veranstaltungen, Fraktionssitzungen	16	
Gesamt	374	1341
	(VJ= 144)	

DGH Teehaus

Belegung durch Vereine Vereinsfeiern, JHV, Kirche, Kindergarten	28	
Belegung durch private Buchungen	6	
Beerdigungen	--	
Politische Veranstaltungen, Fraktionssitzungen etc.	11	
Gesamt	45	353
	(VJ= 49)	

Belegungen aller Dorfgemeinschaftshäuser	1.364	7266
	(VJ= 902)	

Historische Johanneskapelle

	(Tage)		
Trauungen	21		
Begegnungsnachmittage	38		
Politische Veranstaltungen, Vertreter- u. Fraktionssitzungen etc.	5		
Ausstellungen	3		
Lesungen / Vorträge	3		
Geburtstage / Ehrungen	--		
Musikalische Veranstaltungen	6		
sonstige Veranstaltungen	--		
	76		810
	(VJ=104)		

Belegungen aller Häuser zusammen	Gesamt	1.440	
		(VJ= 1.006)	

MZH Rittershausen

Belegung durch regelmäßigen Trainingsbetrieb	(Stunden)	
1. Halle	1.207,5	
2. Krafraum	765,0	
3. Gymnastikraum	480,0	
Belegungen außer regelmäßigem Sport u. Trainingsbetrieb	408,0	
Beerdigungen		
	Gesamt	2.860,5

Sporthalle Am Hammerweiher

Belegung durch regelmäßigen Trainingsbetrieb	3.332,00	
Halle		
Belegungen außer regelmäßigem Sport	274,00	
und Trainingsbetrieb		
Belegung Mehrzweckraum – Spinning ab 01.09.2010	63,75	
	Gesamt	3.669,75

Nr. 8

<u>- Liegenschaftsabteilung</u>	2009	<u>2010</u>
Kaufvertrag (An- und Verkauf durch Gemeinde)	13	11
Private Kaufverträge	46	78
<u>Bauleitplanung</u>		
Bebauungspläne + Flächennutzungsplanänderung	1	1+ Landschaftsplan
<u>Bauverwaltung/Bauanträge</u>		
Stellungnahmen zu Bauanträgen	23	26
Stellungnahmen zu Bauvoranfragen	-	-
<u>Erdkippe</u>		
Rechnungen für Ablagerung von Erdaushub	12	12

Nr. 9

- Bauabteilung -

Jahresbericht 2010

1. Baurecht / Bauaufsicht

Seitens der Bauabteilung wurden Stellungnahmen zu, über den Lahn Dill Kreis eingereichten, Bauvoranfragen, -anträgen nach der hessischen Bauordnung abgegeben.

Bauvoranfragen:	1 Stück
Bauanträge:	26 Stück
Naturschutzrechtliche Genehmigungen	1 Stück
Wasserrechtliche Erlaubnis	0 Stück
Denkmalschutzrechtliche Genehmigungen	1 Stück
Rechtliches Ordnungsverfahren	1 Stück

Summe Stellungnahmen: 30 Stück

Seitens der Gemeinde wurden weiterhin baugenehmigungsfreier Vorhaben nach § 55 und 56 der hessischen Bauordnung bearbeitet.

Bauvorhaben nach § 55 im Ortsbereich:	3 Stück
Bauvorhaben nach § 56 in einem B-Plan Gebiet:	3 Stück

2. Hochbau

Feuerwehrgerätehaus Ewersbach
Koordination und Mitgestaltung der Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses.
Fertig stellen der Abbrucharbeiten des Hauses Wickel, Hauptstraße.

Feuerwehrgerätehaus Mandeln
Fertigstellung des Lageranbaues.

Mehrzweckhalle Rittershausen
Beginn der Ausführung für die Sanierung. Abbruch des Flachdaches und errichten eines Satteldaches.

Gaststätte MZH Rittershausen
Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten eines Windfanges als neuen Eingang für die Gaststätte.

DGH Mandeln Alt
Erneuerung des Plattenbelages auf der Terrasse.

DGH Mandeln Neu
Verbreiterung der Türen zu den Toiletten (Leichtbauwände) für Rollstuhlfahrer

Abbruch und Schreddern des Hauses Wickel, Hauptstraße 122 durch einen Fachunternehmer

3. Auftragsvergabe

Die Tiefbau Jahresausschreibung für die Unterhaltung im Straßenbau, der Kanalisation, der Wasserversorgung, der Gewässer, der Erddeponie Säueiche sowie des Friedhofes wurde wie jedes Jahr durchgeführt. Die Aufträge konnten an heimische Unternehmern vergeben werden.

4. Straßenunterhaltung :

Der Gehweg zwischen dem Getränkemarkt REWE und dem ALDI-Markt entlang der Industriestraße wurde fertig gestellt. Der Gehwegneubau vom ALDI-Markt bis zum Rad-und Gehweganschluss beim alten Bahnübergang „In der Heg“ Richtung Mandeln/Steinbrücken wurde im gleichen Zuge durchgeführt (März / April).

Der Wirtschaftsweg zwischen dem Burbachstadion Ewersbach und dem Friedhof Rittershausen wurde mit dem vorh. Asphaltrecyclingmaterial aus der Baumaßnahme Hauptstraße neu hergestellt.

Die Feldwege in Richtung Fackenroth und in Richtung Nonnbachtal wurden mit Asphaltrecyclingmaterial aus der Baumaßnahme Hauptstraße Ewersbach kostengünstig punktuell instandgesetzt.

In der Feld- und Wirtschaftswegunterhaltung wurden u.a. Wasserabweiser, Gräben, Mulden und Bankette in kleinen Einzelmaßnahmen über die Jahresausschreibung wieder hergestellt.

Der Bahnübergang in der Jahnstraße wurde zurückgebaut und der neue Asphalt der vorhandenen Straße angeglichen.

Rund 70 Kleinaufträge wurden in den Losen Straßenbau / Feldwege / Gewässer der Jahresausschreibung an die Ausführende Firma Oppermann vergeben.

Erneuerung des Geländers am Gehweg der Kreuzung Hauptstraße / Hüttenweg.

5. Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung (ca. 900 Straßenlampen) wurde in allen Orten laufend instandgesetzt und ergänzt.

Reparaturen:	Ewersbach:	56 Stück
	Rittershausen:	13 Stück
	Mandeln:	23 Stück
	Steinbrücken:	8 Stück
	Summe:	100 Stück

Neuinstallationen: Ewersbach 1 Stück, Pfarrstraße

6. Friedhöfe/Ehrenmäler

Friedhof Bergebersbach: Errichten von neuen Urnenwänden durch Unternehmer und Mitarbeiter des Bauhofes..

7. Öffentliches Grün

Keine Investitionen oder Baumaßnahmen, außer der Unterhaltung durch den Bauhof, durchgeführt.

8. Gewässer

Die Schlammfangbecken im Mandelbach vor dem Zulauf zum Hammerweiher und neben dem Werferplatz, vor dem Burbachstadion, wurden ausgebaggert. .

Die Brücke über den Überlauf des unteren Dietzhölzweihers wurde saniert. Der über den Damm der unteren Dietzhölzweihers führende Wanderweg kann wieder genutzt werden.

Die Anlandung (Geröll, Schlamm) unter der Brücke über die Dietzhölze in Richtung Skisprungschanze (Rittershausen) wurde entfernt.

Die Dietzhölze wurde im Bereich Steinbrücken, vor der Abschlagsleitung der Kanalisation aus der Talstraße, ausgebaggert.

Zwischen dem neuen Regenrückhaltebecken „In der Heg“ und dem Durchlass in der Landstraße, vor der Kreuzung nach Mandeln wurde der Straßenseitengraben aus ca. 40 m ausgebaggert und neu profiliert.

9. Spielplätze

Alle Spielplätze wurden laufend unterhalten, teilweise wurde der Sand gesäubert und die jährliche Sicherheitstechnische Hauptprüfung durchgeführt und die sich daraus ergebenden Mängel beseitigt.

Auf dem Spielplatz Mandeln in der Ringstraße wurde eine neue Kletterkombination

aufgestellt

10. Abwasserentsorgung

Erneuern und auf Straßenhöhe anpassen einzelner Schächte im gesamten Gemeindegebiet

Beginn der Bauausführung für den neuen Mischwasserkanal in der Hauptstraße, Ewersbach.

Fertig stellen des neuen offenen Regenrückhaltebeckens im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes „In der Heg II“.

Fortführen der Kanaldatenbank.

Entsorgen von ca. 40 Fäkalgruben mit 143 m³ Abwasser aus den noch nicht an die Kanalisation angeschlossenen Wochenendhäusern, Jagdhütten und Wohnhäusern.

Für den Sportplatz Mandeln wurde ein neuer Abwasseranschluss für den Verkaufsstand gelegt.

11. Wasserversorgung

Nach Rohrbrüchen wurden 7 Wasser Hausanschlüsse repariert und teilweise in PEX Rohr erneuert.

8 Wasserleitungsrohrbrüche an Hauptwasserleitungen in allen Ortsteilen wurden repariert.

5 defekte Unterflur-, Überflurhydranten wurden ausgetauscht.

9 defekte Zonenschieber in allen Ortsteilen mussten erneuert werden.

Es wurden ca. 65 Wasseruhren in allen Ortsteilen auszutauschen.

Insgesamt wurden ca. 2.060 Wasseruhren in allen Ortsteilen abgelesen.

Verlegen einer Wasserversorgungsleitung DA 160 im Zuge der Kanalverlegung in der Gerberstraße.

Im Tiefenbrunnen Steinbrücken wurde eine neue Wasseraufbereitungsanlage installiert.

Am Stadion in Ewersbach wurde die Druckminderstation instand gesetzt.

Im Zuge der Kanalbauarbeiten in der Hauptstraße wurden die Wasserleitungsquerungen ausgetauscht und zusätzlich 15 neue Schieber eingebaut.

Für den Sportplatz Mandeln wurde ein neuer Wasserleitungsanschluss für den Verkaufsstand gelegt.

Berechnung der Wasserverluste für das Jahr 2010 mit Gegenüberstellung zu 2009.

Die Auswertung des Wasserverbrauches für Privathaushalte ist noch nicht abgeschlossen. Die der Berechnung zugrunde liegende verkaufte Wassermenge ist daher eine best mögliche Hochrechnung.

Wasserverbrauch pro Ortsteil, I – III Quartal:	Einheit	2010	2009
Geförderte, - gekaufte Mengen:			
Steinbrücken , Tiefenbrunnen	m ³	20.352	28.715
Mandeln, Tiefenbrunnen	m ³	24.065	20.534
Fremdbezug Verband Steinbrücken	m ³	17.337	19.094
Ewersbach			
Forst, Tiefenbrunnen Kamp	m ³	39.603	40.400
Tiefzone	m ³	27.966	19.534
Hochzone, Fremdbezug Verband Kirchheck	m ³	71.162	76.623
Fremdwasser und eigene geförderte Wassermenge	m ³	200.485	204.903
Verkaufte Wassermenge	m ³	183.412	184.500

Unechter Wasserverlust	m ³	17.073	20.403
Eigenverbrauch Wasserwerk u. Brunnenanlagen	m ³	1.439	1.650
Gemeindeeigene Häuser, Friedhöfe	m ³	1.730	1.832
Feuerwehr	m ³	400	350
Burbachstadion, Bewässerungsanlage	m ³	280	800
Rohrbrüche 2009	m ³	8.040	7.380
Summe:	m ³	11.889	12.012
Echte Wasserverluste	m ³	5.184	8.392
Wasserverlust	%	2,59	4,10

Nicht exakt erfasst und daher Bestandteil der Wasserverluste 2010 sind:

1. Kanalspülungen, 2010 wurden im Zuge der Eigenüberwachung Teile der Ortsnetze gespült.
2. Friedhöfe Sasenberg und Rittershausen.

Wassermengen werden teilweise erfasst aber nicht in der verkauften Wassermenge geführt.

Der echte Wasserverlust entsteht durch zur Zeit nicht bekannte, nicht auffindbare kleine Brüche im Leitungsnetz, Missweisung an Zählern, nicht bekannte Entnahmen, usw.

12. Freizeit-, Sportanlagen

Auf der Liegewiese der Freizeitanlage „Am Hammerweiher“ wurden aus Sicherheitsgründen 3 alte Pappeln gefällt.

13. Bauhof

Baumkataster	Fortführung des Baumkatasters.
Beerdigungen	Gräber ausheben und wieder verschließen.
Friedhofspflege	Bäume, Hecken und Gräber gepflegt. Treppeninstandsetzung Urnenstehlen, -anlagen, Zäune aufstellen Einebnen von Gräbern auf allen Friedhöfen Grabsteinprüfung auf allen Friedhöfen
Gebäudeinstandhaltung	MZH, DGH's, Rathaus, Johanneskapelle, Sporthalle, Friedhofshallen und 2 Gaststätten unterhalten. Unterhaltung und Gestaltung der Außenanlagen der Gebäude Umbau arbeiten aller Art in Innenräumen Auflösung einer Wohnung in der Notunterkunft Mandeln Elektroinstallationen aller Art
Gewässerunterhaltung	Gewässer freigeschnitten, Unrat entfernt. Stauweiher, Hammerweiher säubern
Kanalisation	Kontrolle der Straßeneinläufe und Leitungen. Einbau vor Antiklapperringen in Kanaldeckel. Reinigen aller Straßeneinläufe, ca. 1550 Stück (Gullies). Hausanschlusssuche mit gefärbtem Wasser
Landschaftspflege	Mähen und Mulchen von Freiflächen sowie Baum und Heckenpflege. Fällen von Bäumen an Straßen und auf Spielplätzen (Gefahrpunkte).
Veranstaltungsbetreuung	Vorbereiten des Untergrundes für Veranstaltungen im freien Auf-, Abbau der Elektroversorgung für Schausteller, Märkte Auf-, Abbau der Wasserversorgung für Schausteller, Märkte Auf-, Abbau von Bestuhlung und Bühnen aller Art. Müllentsorgung für Veranstaltungen aller Art
Plätze und Anlagen	Wartung und Unterhaltung der Minigolfanlage am Hammerweiher Ruhebänke im gesamten Gemeindegebiet aufstellen, unterhalten Wöchentliche Müllentsorgung aller Art
Sportplätze	Sportplatz Mandeln, Steinbrücken, Ewersbach abziehen

Schredderplatz	Kontrolle der Anlieferungen und teilweise Schreddern und entsorgen des Astwerkes.
Spielplatzunterhaltung	Reparatur und aufstellen von Spielgeräten. Austausch von Sand.
Straßenbeleuchtung	Bestehende Straßenbeleuchtung unterhalten u. reparieren
Straßenreinigung	Säubern der Parks, Straßen, Plätze, Bushaltestellen, Weiher, Regenrinnen der Gemeindestraßen
Straßenunterhaltung	Aufstellen, richten und ersetzen von Verkehrsschildern und ausbessern des Straßenbelages. Freihalten des Lichtraumprofiles der Straßen (Bäume und Sträucher zurückschneiden) Säubern der Straßenrinne mittels Kehrmaschine
Wasserversorgung	Reparatur von Rohrbrüchen in allen Orten. Ersetzen alter Schieber und Hydranten. Auswechseln von Wasserzählern in allen Orten. Erstellen neuer und reparieren von Hausanschlüssen Ablesen von ca. 2.060 Wasserzählern in allen Orten.
Werkstatt	Unterhaltung, Reparatur, Instandsetzung der gemeindeeigenen und Feuerwehrfahrzeuge, Maschinen und Werkzeuge
Feuerwehr	Kurierdienst für die Atemluftflaschenauffüllung, usw.
Wertstoffhof	Kontrolle und Koordinierung der Anlieferungen.
Winterdienst	Räumen und streuen von Straßen, Wegen, Plätzen und vor gemeindeeigenen Gebäuden.
Bauhof	Altbatterieentsorgung, -reifenentsorgung

Nr. 10

KFZ – Zulassungswesen

Gebührenstatistik

Zulassungsstatistik

Geschwindigkeitsmessungen

KFZ - Zulassungswesen
Zulassungsbehörde Dietzhölztal

Gebührenstatistik

Jahr 2010

Stand: 06.12.2010

Monat	Zulassungsvorgänge	Verwaltungsgebühren	ZB Teil II neu	KBA-Anteil	Gesamt (C + D + E)	Gemeindeanteil	Abführung (C/2 + D)	Abführung (G/E*100) in %
A	B	C	D	E	F	G	H	I
Januar	57	899,00	0,00	67,80	966,80	449,50	517,30	53,51
Februar	41	648,50	7,20	56,00	711,70	324,25	387,45	54,44
März	70	1.059,30	3,60	62,90	1.125,80	529,65	596,15	52,95
April	84	1.368,70	18,00	70,60	1.457,30	684,35	772,95	53,04
Mai	55	834,20	10,80	48,70	893,70	417,10	476,60	53,33
Juni	82	1.394,40	36,00	71,80	1.502,20	697,20	805,00	53,59
Juli	62	989,50	18,00	56,40	1.063,90	494,75	569,15	53,50
August	69	1.277,60	25,20	62,20	1.365,00	638,80	726,20	53,20
September	49	907,80	3,60	63,20	974,60	453,90	520,70	53,43
Oktober	81	1.258,00	18,00	70,40	1.346,40	629,00	717,40	53,28
November	102	1.833,30	36,00	91,80	1.961,10	916,65	1.044,45	53,26
Dezember	14	244,70	7,20	11,80	263,70	122,35	141,35	53,60
Gesamt	766	12.715,00	183,60	733,60	13.632,20	6.357,50	7.274,70	
Durchschnitt mtl.	68,4	1.133,66	16,04	65,62	1.215,32	566,83	648,49	53,36

Hinweis: mtl. Durchschnittswerte ohne Dezember

Transaktion	Klartext	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
ZUWI	Wiederzulassung auf gleichen Halter	0	0	8	14	6	5	2	1	0	5	2	1	44
ZUSK	Neuzulassung	7	4	3	6	4	2	1	8	2	5	5	1	48
ZUWS	Neuerfassung bei Importfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMIS	Umschreibung innerhalb KfV-Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMIN	Umschreibung innerhalb Lahn-Dill-Kreis	5	4	4	9	5	20	12	9	0	0	0	0	105
UMAS	Umschreibung von außerhalb	7	9	13	14	10	14	12	18	14	14	18	2	145
SLLO	Außerbetriebsetzung (innerhalb)	25	18	29	33	24	30	28	21	17	47	46	7	325
SLAU	Außerbetriebsetzung (außerhalb)	5	3	3	5	3	4	2	6	1	1	7	1	41
AETD	Änderung technischer Daten	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
AEKZ	Umrkennzeichnung	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2
AEHD	Anschritts- / Namensänderung	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0	3
AEAD	Anschrittsänderung	6	3	6	2	2	4	3	4	3	0	3	0	36
AEGU	Änderung Saisonkennzeichen	1	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	4
AEES	Ausstellung Ersatzschein	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	2
Nachstempelung		0	0	3	1	1	0	1	1	3	0	0	0	10
Gesamt		57	41	70	84	55	82	62	69	49	81	102	14	766
Arbeitstage / Monat		20	20	23	20	19	21	22	22	22	21	22	4	236
Fälle pro Arbeitstag		2,9	2,1	3,0	4,2	2,9	3,9	2,8	3,1	2,2	3,9	4,6	3,5	3,2

Vorgänge mit: (Durchschnitt, ohne Dezember) **68,4**

Geschwindigkeitsmessungen 2010

Kumulierte Auswertung nach Messstellen

Ortsteil	Ewersbach			Rittershausen			Mandeln	Steinbrücken	Dietzhölzetal	
Anzahl Messensätze	2	1	2	1	1	2	4	16		
Gesamtdauer (hh:mm)	20:12	10:22	22:24	10:38	10:05	22:01	10:11	19:52	42:27	168:12
Höchstgeschwindigkeit	50 km/h	50 km/h	50 km/h 30 km/h ³⁾	30 km/h	30 km/h	50 km/h	50 km/h	50 km/h	50 km/h	
Überschreitungen in km/h										
bis 10	225	34	30	70	32	90	47	69	431	1.028
11 - 15	55	9	11	19	8	30	17	33	105	287
16 - 20	16		3	4		7	3	12	32	77
21 - 25	4			1	2	1		2	4	14
26 - 30				1				1	1	3
31 - 40										0
Verwarnungsgelder	296	43	44	93	40	127	67	114	568	1.392
Bußgelder	4	0	0	2	2	1		3	5	17
Gesamt	300	43	44	95	42	128	67	117	573	1.409
Verkehrsaufkommen	11.954	1.942	3.921	952	358	2.415	1.817	2.135	21.366	46.860
Verstöße ¹⁾	2,5	2,2	1,1	10,0	11,7	5,3	3,7	5,5	2,7	3,0
Bußgelder ²⁾	1,3	0,0	0,0	2,1	4,8	0,8	0,0	2,6	0,9	1,2
Hauptstraße - Höhe Einmündung Storchweg Hauptstr. 147 Oranienstraße, Höhe Ev. Gemeindehaus Wilhelmstr. 5 Am Ebersbach 39 Siegener Str. 10 Siegener Str. 80 Laaspher Str. 68 Dillenburger Straße - Höhe Ishibashi-Anlage Zusammenstellung										

1) in % des Verkehrsaufkommens

2) in % der Verstöße

3) Messstelle Oranienstraße (L3044): zulässige Höchstgeschwindigkeit für KFZ > 3,5 t zul. Gesamtgewicht = 30 km/h ortseinwärts (Richtung Hauptstraße)

Anmerkungen:

Bei sämtlichen Geschwindigkeitsmessungen wurden beide Fahrtrichtungen erfasst.
Ausnahme: Messung vom 06.09.2010 - OT Ewersbach, Hauptstr. 147 = ortseinwärts

Vermessender Gerätetyp: Lichtschranke ESO jpb80, ES:1.0

Messprinzip: Weg - Zeit - Messung

Jahresbericht 2010

Freiwillige Feuerwehr



Dietzhölztal

Stand: bis 30. November 2010

Erstellt von:

HBM Holger Walbersdorf / GBI

OBM Christian Brömer / Stellv. GBI

1.0 Einsatzstatistik 2010

1.1 Statistik der Ortsteilwehren

2.0 Großübung Altenheim

3.0 Lehrgänge Kreiseben und Landesfeuerweherschule

4.0 Mitgliederzahlen

5.0 Umstellung der Funkrufnamen

6.0 Digitalfunk

7.0 Sonstige Mitteilungen

7.1 Weiterbildung GBI und Stellv.

7.2 Schulungsmaßnahmen FF Dietzhöhlztal

7.3 Anschaffungen 2010/2011

7.4 Anregung 2011

1.0 Einsatzstatistik 2010 (Stand bis 30. November)

Einsatzart	2010	%-Aufteilung	2009
Brandeinsatz	35	49%	21
Technische Hilfeleistung	9	13%	10
Brandmeldeanlage	13	18%	6
Fehlalarm	0	0%	8
Sonstige	15	21%	10
SUMME	72	100%	55

Aufgrund der geringen Tagesalarmstärke der Wehren in Dietzhölztal, musste die Alarm- und Ausrückeordnung entsprechend den Vorgaben im Frühjahr 2010 angepasst werden. Um die Hilfsfrist zu gewähren rücken bei verschiedenen Alarmstichwörtern immer mehrere Wehren aus. Dadurch ist ein Anstieg der Einsätze zu verzeichnen.

Auszug der Einsätze:

Brandeinsätze:

- Brandstiftungen Mandeln: Einsatz von teilweise allen Wehren in Dietzhölztal
- Waldbrände in Ewersbach und Mandeln: Einsatz aller Wehren und teilweise Eschenburg. Verbrannte Flächen von ca. 800 m² und 400 m²
- Konzentration von kleineren Flächen- und Waldbrände in den Sommermonaten.
- Brand von Blockheizkraftwerk im Theologioschen Seminar.

Technische Hilfeleistungen:

- Beseitigen von Sturmschäden im Februar
- Ölsuren
- Wassereinbrüche in 3 Haushalte durch Kanalsanierung in Ewersbach

Brandmeldeanlagen:

- Fa. Rittal: 10 Einsätze
- Altenheim Kronberg: 3 Einsätze
- Theologisches Seminar: 1 Einsätze (BHKW, registriert unter Brand)

Sonstiges:

- Suchaktion Altenheim Kronberg: vermisste Person mit glücklichem Ausgang. Einsatz aller Wehren von Dietzhöztal und Eschenburg. Einsatz von ELW 2-LDK, sowie Hundestaffel und Polizei-Hubschrauber mit Wärmebildkamera.
- Ausfall von Telefonnetz: Bereitschaft von teilweise 14 Stunden in den Gerätehäusern.

1.1 Einsatzstatistik der Ortsteilwehren

EWERSBACH	2010	%-Aufteilung	2009
Brandeinsatz	11	37%	9
Technische Hilfeleistung	7	23%	7
Brandmeldeanlage	8	27%	2
Fehlalarm	0	0%	5
Sonstige	4	13%	3
SUMME	30	100%	26

RITTERSHAUSEN	2010	%-Aufteilung	2009
Brandeinsatz	5	33%	1
Technische Hilfeleistung	1	7%	1
Brandmeldeanlage	5	33%	4
Fehlalarm	0	0%	1
Sonstige	4	27%	1
SUMME	15	100%	8

STEINBRÜCKEN	2010	%-Aufteilung	2009
Brandeinsatz	8	62%	5
Technische Hilfeleistung	0	0%	1
Brandmeldeanlage	0	0%	0
Fehlalarm	0	0%	1
Sonstige	5	38%	3
SUMME	13	100%	10

MANDELN	2010	%-Aufteilung	2009
Brandeinsatz	11	79%	6
Technische Hilfeleistung	1	7%	1
Brandmeldeanlage	0	0%	0
Fehlalarm	0	0%	1
Sonstige	2	14%	3
SUMME	14	100%	11

2.0 Großübung Altenwohnheim Kronberg

Der Umbau im Altenheim wurde im Frühjahr abgeschlossen und beinhaltet eine Erweiterung der Bettenanzahl und Aufbau einer Dementzabteilung. Durch den Umbau mussten sich die Feuerwehren mit den örtlichen Gegebenheiten sowie neue Einsatzstrukturen im Ernstfall beschäftigen. Ebenfalls wurde die Brandmeldeanlage um etliche Meldelinien erweitert. Als Übungsziel wurden 2 Schwerpunkte festgelegt:

- a) Menschenrettung mit Personenbetreuung
- b) Aufbau einer Einsatzleitung mit Bildung von Einsatzabschnitten

Im Vorfeld fand eine Besprechung mit der Heimleitung, Wehr- und Gruppenführer sowie mit den Zugführern des DRK-Betreuungszuges statt. Die Besprechung diente auch dazu allen Führungskräften einen Überblick der Be- und Umbauung am Altenheim zu verschaffen.

Zur Verletztendarstellung konnte die Nachbarwehr aus Hainchen/Irmgarteichen in Zusammenarbeit mit der Verletztendarstellungsgruppe des DRK Siegen engagiert werden. Die anrückenden Kräfte hatten die Aufgaben den betroffenen Bereich zu räumen und verletzte Personen an den Rettungsdienst zu übergeben. Dazu wurde der Hintergrunddienst des DRK mit 2 Krankenwagen eingesetzt. Die Übung fand fast in Echtzeit statt, so dass eine strukturierte Einsatzführung möglich war. Die betroffenen Personen konnte nach Registrierung und Erstversorgung von dem Betreuungszug in einem gesonderten Bereich im Theologischen Seminar versorgt werden. Zusätzlich mussten 2 Gruppen eine Brandbekämpfung im rückwärtigen Bereich einleiten.

Eingesetzte Kräfte:

a) GBI und Stellv. GBI	2 Personen
b) Heimleitung und Pflegepersonal	8 Personen
c) Feuerwehren Dietzhöztal	105 Personen
d) Hintergrunddienst DRK	4 Personen
e) Betreuungszug DRK	25 Personen
Summe	144 Personen

Weitere Kräfte:

a) Gemeinde	2 Personen
b) Kreisbrandinspektor	1 Person
c) Statisten	25 Personen
d) Verletztendarstellungsgruppe	10 Personen
Summe	38 Personen

Gesamtanzahl Übung **182 Personen**

In der Nachbesprechung wurde die Übung im Wehrführerausschuss als positiv ausgewertet. Die im Vorfeld festgelegten Bereitstellungsräume für Feuerwehren und DRK hatten sich bewährt und werden in Zukunft immer angefahren. Besonders hervorzuheben waren die Statisten aus dem Siegerland, die ihre Rollen absolut ernst nahmen und so den „Echt-Einsatz“ simulierten.

Kleinere Fehler wurden in den einzelnen Wehren besprochen und im Übungsplan 2011 aufgenommen. Ebenfalls resultieren aus der Übung einige Anschaffungen in 2011, die bereits dem Gemeindevorstand bekannt sind.

3.0 Schulungen Kreisebene und Landesfeuerweherschule

Die Kreislehrgänge in 2011 entsprechen den gewohnten Standard (bedarfsgeregt), nur auf Landesebene ist bei der Zuteilung ein rückläufiger Trend zu verzeichnen. Gerade im Bereich Gerätewart-Ausbildung hat Dietzhöhlztal ein erhebliches Defizit. Nur eine Wehr besitzt einen ausgebildeten Gerätewart. Auch beim Aufbau von Nachwuchsführungskräften wird ohne vorherige Führungsfunktion kein Gruppenführerlehrgang zugeteilt. Ein absoluter Mangel, der auch schon auf der gemeinsamen Jahreshauptversammlung an das Brandschutzamt getragen wurde. Viele Führungskräfte arbeiten nicht im Dietzhöhlztal und stehen daher nur nach ca. 20 Minuten zu Verfügung. Die vorhandenen ortsansässigen Kräfte müssen eine besondere Förderung bzw. Schulung bekommen. In 2010 ist vermehrt zu beobachten, dass Feuerwehren ohne Führungsfunktionen zur Einsatzstelle fahren mussten.

Ausbildung Kreisebene	2011	2010	Veränderung
Grundlehrgang	5	10	-5
Abschlußlehrgang Grundausbildung	4	7	-3
Sprechfunkausbildung	5	10	-5
Atemschutzgeräteträger	10	6	4
Maschinisten	4	5	-1
Truppführer	5	4	1
SUMME	33	42	-9

Ausbildung Landesebene	2011	2010	Veränderung
Gruppenführer **	2	2	0
Zugführer	0	1	-1
Techn. Unfallhilfe	1	0	1
Gerätewart	0	0	0
Brandsimulationsanlage	1	1	0
Sanitäter in der Feuerwehr	1	0	1
SUMME	5	4	1

** Zuteilung nur erhalten, aufgrund von Veränderungen der Jugendwarte

4.0 Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen der Einsatzabteilungen sind fast unverändert. Erfreulicherweise konnten 5 neue Mitglieder begrüßt werden. In 2011 stehen einige Übernahmen aus den Jugendfeuerwehren an.

Ebenfalls sind die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehren unverändert. Die Jugendfeuerwehren im Bereich Mandeln und Steinbrücken sind nach wie vor schwach bzw. sehr schwach. Gerade in Steinbrücken muss die Jugendarbeit stark gefördert werden.

Die einzige Kindergruppe in Dietzhöhlztal „Feuerforscher“ sind stark vertreten und konnten ein Mitglied an die Jugendwehr abgeben. Die Betreuer leisten hervorragende Arbeit und können somit auch immer mehr Kinder für die Gruppe begeistern.

Eine genaue Untersuchung mit Altersstruktur der Einsatzabteilung (inkl. Tagesalarmstärke und Atemschutztauglichkeit), Jugendfeuerwehr und Kindergruppe findet wieder in 2011 statt und wird beim nächsten Bericht ausführlich erläutert.

5.0 Neuer Funkrufnamenkatalog ab Februar 2011

Ab dem 1. Februar werden in Hessen alle Funkrufnamen aufgrund der Eindeutigkeit und Zuordnung bzgl. Digitalfunk geändert. Hessen hatte sich in der Vergangenheit als einziges Bundesland vom Bundesstandard abgehoben. Die Rufnamen verändern sich in der Ansprechweise. Eine Schulung der Wehrführer hat im Wehrführerausschuss bereits stattgefunden. Im Januar ist für jede Wehr ebenfalls eine Schulung eingeplant. Außer der evtl. Umprogrammierung der FMS-Hörer in jedem Fahrzeug entstehen bei der Umstellung keine weiteren Kosten.

6.0 Digitalfunk

Das Genehmigungsverfahren für das Funknetz ist soweit abgeschlossen und zur Zeit werden alle Basisstationen in Hessen auf vorhandene Mobilfunknetze aufgebaut. Der Testbetrieb ist bereits in Frankfurt gestartet und soll als Grundlage für Hessen dienen. Bei der Umstellung der Funkrufnamen mussten alle Funkgeräte im vorhandenen Digitalfunk-Warenkorb der Gemeinden und Städte mit neuem Namen versehen werden. Die Umstellung für den Lahn-Dill-Kreis ist beim jetzigen Kenntnisstand für Herbst 2012 vorgesehen. Weitere Informationen sind nicht bekannt, werden aber in 2011 konkretisiert.

7.0 Besonderheiten

7.1 Weiterbildung GBI / Stellv. GBI:

Gemeindebrandinspektor:

- Seminar: Kreisebene: Änderungen Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG)
- Seminar: Landesfeuerweherschule in Kassel – Erstmaßnahmen beim G-ABC Einsatz
- Seminar Kreisebene: Einsätze mit Personen mit Migrationshintergrund.
- Lehrgang: Landesfeuerweherschule in Kassel – Einführung in die Stabsarbeit

Stellv. Gemeindebrandinspektor:

- Lehrgang: Landesfeuerweherschule in Kassel – Einführung in die Stabsarbeit
- Seminar: Landesfeuerweherschule in Kassel – Einführung in die operative taktische Stabsarbeit
- Seminar Kreisebene: Einsätze mit Personen mit Migrationshintergrund.

7.2 Schulungsmaßnahmen in 2011:

- Gerätewarte: Wie schon bereits erwähnt hat Dietzhölztal wieder keine Zuteilung an Gerätewartelehrgängen bekommen. Der Prüfdienst Hessen hat im Oktober 2009 die Geräteprüfungen nach G-GUV 9102 stark bemängelt. Aus diesem Grund werden wir interne Maßnahmen ergreifen müssen und alle ernannten Gerätewarte selbst schulen. Die Schulung ersetzt nicht die geforderte Ausbildung an der Landesfeuerweherschule, sondern erleichtert später die Weiterbildung.
- Florix: Die Verwaltungssoftware für die Feuerwehren wurde im Frühjahr eingeführt und wird im 1. Quartal 2011 stark vorangetrieben, d.h. es werden ebenfalls dort Schulungsmaßnahmen angeboten.

7.3 Anschaffungen 2010/2011:

Bedingt durch die wirtschaftliche Veränderung der Gemeinde Dietzhölztal haben die Wehren nur noch Ersatzbeschaffungen getätigt. Da aber die Einsatzfähigkeit nicht geschwächt werden darf, mussten anstehende Anschaffungen auf 2011 verschoben werden. Gerade im Bereich Atemschutz und Arbeitssicherheit wurden einige zweckmäßige Anschaffungen auf 2011 verschoben. Eine detaillierte Übersicht hat der Gemeindevorstand im Sep/Okt erhalten.

7.4 Anregungen für 2011:

Der Gemeindebrandinspektor und sein Stellvertreter würden gerne bei feuerwehrtechnischen Fragen stärker einbezogen werden, d.h. einige Unklarheiten könnten direkt in den Gremien erläutert werden und für Klarheit sorgen. Immer wieder entstehen Missverständnisse mangels Kommunikationsprobleme. Da die Freiwillige Feuerwehr eine Abteilung der Gemeinde ist, ist somit eine objektive Beratung jederzeit möglich.

Schlußwort:

Unseren herzlichen Dank gilt dem Gemeindevorstand, Gemeindevertretung und Bürgermeister Aurand sowie allen Mitarbeiter in der Verwaltung, besonders Hr. Stachelscheid für die aktive Unterstützung der Feuerwehren in Dietzhöhlztal.

Hervorzuheben ist ebenfalls Frank Oppermann, der zu jeder Tages- und Nachtzeit im Auftrag der Gemeinde die Feuerwehren als Atemschutzverantwortlichen Dietzhöhlztal unterstützt.

Nicht zu vergessen unseren Gemeindejugendwart – Georg Schwebel und die Jugendwarte und Helfer, die den Nachwuchs der Wehren in Dietzhöhlztal betreuen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2011.

Dietzhöhlztal, im Dezember 2010

**gez. Aurand,
Bürgermeister**

Stand Dezember 2010